



Ein Tag voller Bastelspaß und Weihnachtsgeschichten für 28 Kinder in Harpstedt

Beim Kindertag der evangelischen Kirchengemeinde Harpstedt haben 28 Kinder im Dorfgemeinschaftshaus in Kirchseele einen Basteltag erlebt. Nach einer Vorstellungsrunde hörten die vier bis elf-Jährigen die Geschichte

von Grummel, dem Monster, das in der Weihnachtswerkstatt hilft und dem dabei Missgeschicke passieren. Wie die Kirchengemeinde berichtete, wurde danach gesungen. Mithilfe von Ehrenamtlichen bastelten die Kinder

unter anderem Türkränze und Gestecke. Auch Traumfänger und Wichtel wurden gefertigt. Für die selbstgebackenen Kekse, die mit Streuseln sowie Zuckerschrift verziert worden waren, wurden Tüten gebastelt. Zudem ent-

standen kleine Häuser aus Keksen. Zur Mittagszeit gab es ein Buffet, für das jedes Kind etwas mitbrachte. Nach vier Stunden konnten sie ihre Basteleien und Kekse mit nach Hause nehmen.

SUSANNE HADELER

POLIZEITBERICHT

Verkehrsunfall in Harpstedt

Harpstedt – Nach einem Verkehrsunfall auf der Autobahn 1 in Harpstedt musste am Sonntag, gegen 21 Uhr, das Auto eines Verursachers abgeschleppt werden. Nach Angaben der Polizei war der 28-jährige Mann aus Harpstedt zur Unfallzeit auf dem rechten Fahrstreifen der Autobahn 1 in Richtung Hamburg unterwegs. Ungefähr in Höhe des Parkplatzes Delmetal wollte er auf den linken Fahrstreifen wechseln und übersah dabei den Mercedes eines 51-Jährigen aus den Niederlanden. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, lenkte der 28-Jährige abrupt zurück und geriet auf der glatten Fahrbahn ins Schleudern. Der schleudernde Kleinwagen kollidierte mit dem Mercedes und war anschließend nicht mehr fahrbereit. Es entstanden Schäden in Höhe von ungefähr 10000 Euro.

IN KÜRZE

Adventsschnack: Verein lädt ein

Kirch-/Klosterseele – Der Verein für Dorfgestaltung und Naturerhaltung Kirchseele/Klosterseele lädt an drei Freitagabenden jeweils von 18 bis 20 Uhr zu einem „Adventsschnack“ ein. „Es soll ein Rahmen geboten werden, um in lockerer Runde zu klönen“, heißt es in der Einladung. Den Auftakt macht am 28. November Familie Brinkmann an der Dorfstraße 22 in Kirchseele. Am 5. Dezember lädt Familie Heitzhausen nach Klosterseele, Im Grünen Winkel 2, ein, bevor am 12. Dezember Familie Timke an der Dorfstraße 4a in Kirchseele das dritte Treffen ausrichtet. Für heiße Getränke sorgt der Verein. Wer dazukommen mag, wird gebeten, einen eigenen Trinkbecher mitzubringen.

Kaffeetreff an Heiligabend

Harpstedt – In der Begegnungsstätte Harpstedt wird erneut ein Beisammensein mit Kaffee und Kuchen für Alleinstehende angeboten. Das Treffen richtet sich an alle, die an Heiligabend nicht allein sein möchten. Das gemeinsame Kaffeetrinken beginnt am Mittwoch, 24. Dezember, um 15 Uhr. Die Veranstalterinnen Hannelore Niemann und Larissa Eckardt bitten darum, dass Interessierte etwas zum gemeinsamen Kaffeetrinken mitbringen mögen. Für genauere Absprachen und Fragen sind die beiden Frauen unter den Telefonnummern 0174/6656942 (Niemann) und 0178/7297897 (Eckardt) erreichbar.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (044 31)
Gero Frantza 9 89 11 41

redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Service
Anzeigen, Abos (04242) 58 0
Zustellung
(gebührenfrei) 0800 / 4242 580

**Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen**

Jubiläum mit besonderem Highlight

Heimatbund freut sich über Rückkehr des „Beckstedter Sonnensteins“ nach Colnrade

Colnrade – Der Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte hat sein 75-jähriges Bestehen mit einem Festabend im Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade gefeiert. Vergangenes Wochenende trafen sich laut Verein über 70 Mitglieder in Colnrade.

Der Vorsitzende Gerold Schäfer erinnerte in seiner Begrüßung an die Anfänge des Vereins und berichtete, dass der ehemalige Lehrer Krüger bereits 1948 die Idee gehabt habe, anlässlich des 250-jährigen Bestehens der Schule die „Beckstedter Heimattage“ im Jahr 1950 zu veranstalten. Aus dieser Initiative sei schließlich der Heimatbund entstanden, der sich seitdem um die Geschichte und die aktuellen Belange zwischen Dehmse und Hunte kümmere und heute 189 Mitglieder zähle. Schäfer ging zudem auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins ein: Neben der Errichtung von Rastplätzen für Radfahrer und Wanderer im Bereich der Gemeinden Colnrade und Winkelsett organisiert der Heimatbund jährliche Treffen, darunter die beliebten Klönschnackabende, eine Fahrradtour zu einsamen Höfen, Naturwanderungen im Mai sowie Baumpflanzaktionen.



Ein Applaus beschloss den offiziellen Teil der Jubiläumsfeier des Heimatbunds.

HEIMATBUND



Die Gäste konnten den Sonnenstein in Augenschein nehmen.

HEIMATBUND

Zum Abschluss seiner Ansprache überbrachte Schäfer die Glückwünsche des Heimatvereins aus Düngrüpp und des

Bürgermeisters von Winkelsett. Auch die anwesende Bürgermeisterin von Colnrade, Anne Wilkens-Lindemann, richtete ihre Glückwünsche an die Mitglieder und würdigte das langjährige Engagement des Vereins für die Region.

Nach einem herzhaften Imbiss rückte das wohl bedeutendste archäologische Fundstück der Gegend in den Mittelpunkt des Abends: der bronzezeitliche „Beckstedter Sonnenstein“. Im Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses konnten die Gäste den neu aufgestellten Stein in Augenschein nehmen. Der Sonnenstein war 1921 im Fundament eines Bauernhauses ent-

deckt worden und hatte seitdem eine lange Reise durch verschiedene Museen in Bremen, Niedersachsen und zuletzt in Schleswig-Holstein hinter sich, bevor er nun an den Ort zurückkehrte, an dem er mutmaßlich vor etwa 3500 Jahren erstmals aufgestellt worden ist. Der in Reckum ansässige Archäologe des Landesamtes für Denkmalpflege, Michael Wesemann, hielt dazu einen Vortrag.

Wesemann erläuterte, dass weltweit nur fünf sogenannte Sonnensteine bekannt sind – zwei davon, der Beckstedter und der Harpstedter Stein, liegen in der Samtgemeinde. Der Archäologe ging auf die Standorte dieser Steine ein und er-

klärte, dass sie nachweislich an wichtigen Kreuzungspunkten von Wegen aufgestellt worden seien, also an stark frequentierten Orten, denen man offenbar eine besondere rituelle Bedeutung zugeschrieben habe.

Zugleich ordnete der Archäologe die Symbolik der Steine kulturgeschichtlich ein. Es gebe nahezu keine indigene Kultur der Welt, in der Sonnenkreise und die Verehrung der Sonne als zentralem Lebensspender nicht von hoher Bedeutung gewesen seien. Dennoch, so machte er deutlich, seien mangels weiterer Funde bislang keine gesicherten Rückschlüsse auf die konkrete Verwendung der Sonnensteine möglich.

Ehemalige Klasse traf ihren „Pauker“

55 Jahre nach ihrem Abschluss schwelgen Schulkameraden in Erinnerungen

IN KÜRZE

Schützen ehren ihre Jahresmeister

Dünsen – In Dünsen hat das Abschlusschießen der Saison mit starker Beteiligung und geselliger Stimmung einen gelungenen Schlusspunkt unter das Sportjahr gesetzt, so der Verein. Neben dem Mannschaftsschießen standen das Kaiserschießen und die Ehrung der Jahresmeister im Mittelpunkt. Die fünf besten Schützen wurden mit Medaillen geehrt. Melanie Meyer wurde mit 430 Ringen Jahresmeisterin; damit war sie einen Ring besser als ihr Ehemann Ralf Meyer, der mit 429 Ringen den zweiten Platz belegte. Auf Platz drei folgte Dennis Schadwinkel.

Groß Ippener – 17 ehemalige Schüler der Harpstedter Mittelpunktschule sind am Samstag mit ihrem früheren Lehrer Steffen Akkermann zum Klassentreffen im Gasthaus Wülfers zusammengekommen. Diese Klasse war die erste des Junglehrers Akkermann, die vor 55 Jahren die Schule verließ. Organisiert wurde das Wiedersehen von Lisa Oertel und Liebgard Pätzold, die ihre ehemaligen Mitschüler nach Groß Ippener eingeladen hatten. Im Gasthaus entwickelte sich eine lebhafte Gesprächsrunde mit Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit vor so vielen Jahren.



Auch 55 Jahre nach dem Schulabschluss waren viele Erinnerungen unvergessen geblieben. Gemeinsam mit dem ehemaligen Lehrer wurden diese aufgefrischt.

CLAUDIA MEYER-EBRECHT